



Fakten über die Todesstrafe in den USA

Stand 1. September 2009

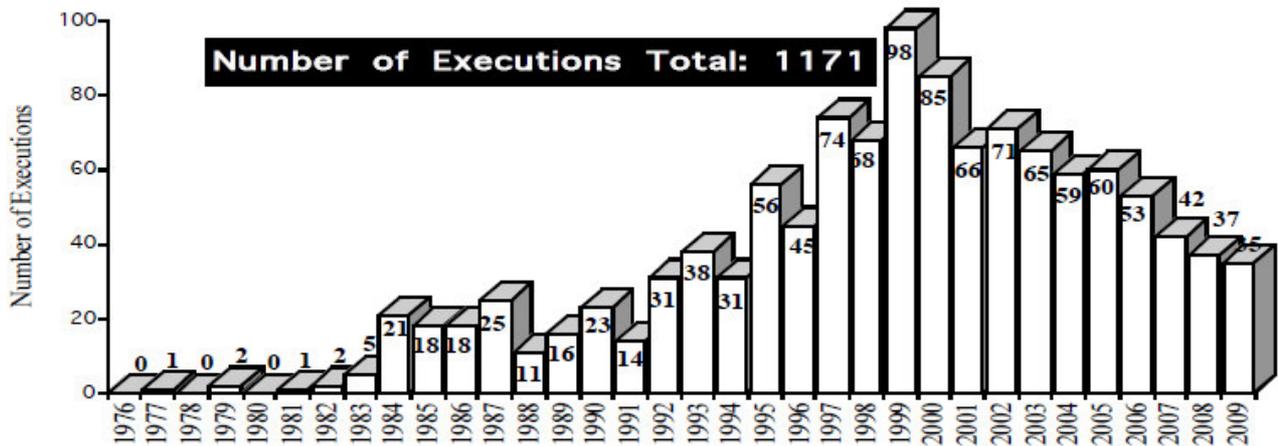
STAATEN MIT TODESSTRAFE (35)

Alabama	Florida	Louisiana	New Hampshire	South Dakota *	
Arizona	Georgia	Maryland	North Carolina	Tennessee	- Plus
Arkansas	Idaho	Mississippi	Ohio	Texas	U.S. Gov't
California	Illinois	Missouri	Oklahoma	Utah	U.S. Military*
Colorado	Indiana	Montana	Oregon	Virginia	
Connecticut	Kansas	Nebraska	Pennsylvania	Washington	
Delaware	Kentucky	Nevada	South Carolina	Wyoming	

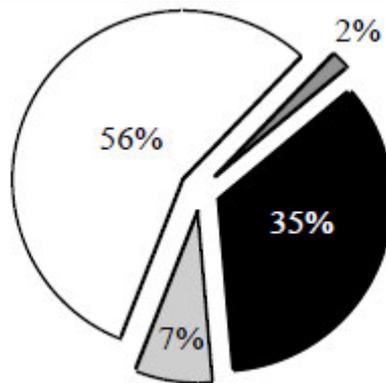
STAATEN OHNE DIE TODESSTRAFE (15)

Alaska	Mass	New Mexico	Vermont	- plus
Hawaii	Michigan	New York	W. Virginia	District of Columbia
Iowa	Minnesota	N. Dakota	Wisconsin	
Maine	New Jersey	Rhode Island		

Anzahl der Hinrichtungen Total: 1171

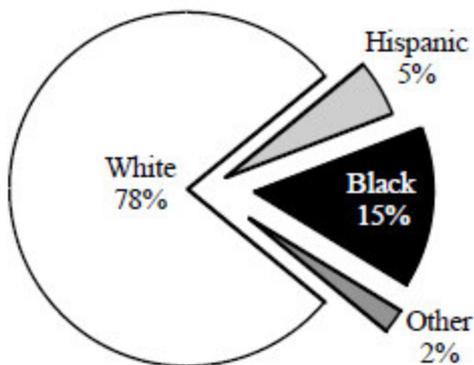


Rasse der hingerichteten Häftlinge



35%- Schwarze – 406
 7%-Hispania – 85
 56% -Weiße - 656
 2%-Andere – 24

Rasse der Opfer in Todesstrafenfällen



Um die 80% der Mordopfer waren weiß, die zu einem Todesurteil führten, obwohl National nur 50% der Mordopfer generell Weiße sind.

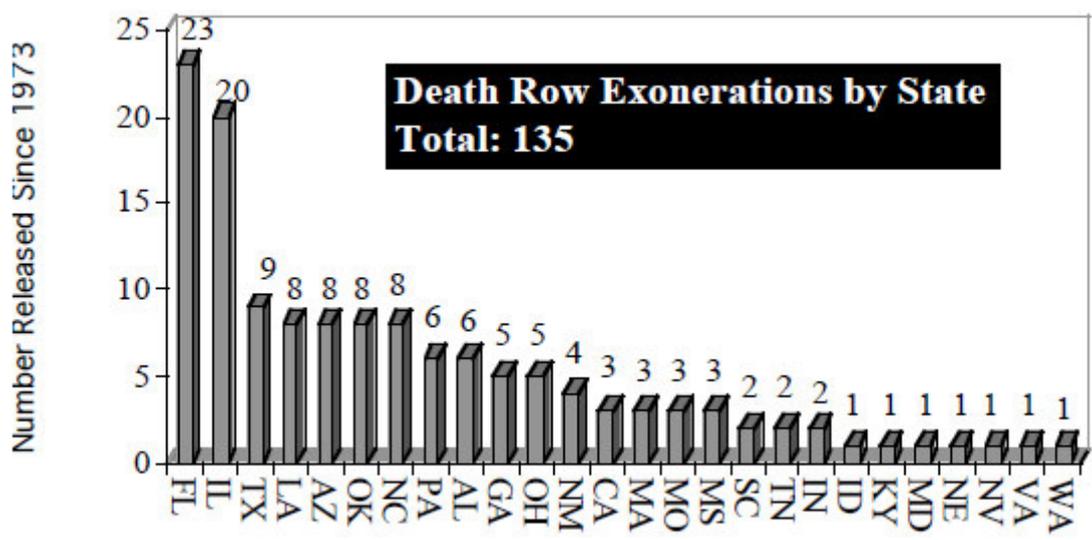
Untersuchungen über Rassen

- In 96% der Staaten, in welchen Untersuchungen von Rassen und der Todesstrafe stattfanden, ergaben die Ergebnisse Muster von entweder „Rasse-des-Opfers“ oder „Rasse-des-Täters“ Diskriminierungen, oder beides. (Prof. David Baldus, Untersuchung des ABA, 1998)
- 98% der Oberstaatsanwälte in Staaten mit der Todesstrafe sind Weiß; nur 1% sind Schwarz. (Prof. Jeffrey Pokorak, Cornell Rechtsstudie, 1998)
- Eine Studie der Todesstrafe in Kalifornien fand heraus, die Todesstrafe zu erhalten um das dreifache höher ist, wenn die Opfer weiß waren, als bei schwarzen Opfern und über 4 mal so hoch wenn die Opfer Latinos sind. (Pierce & Radelet, Santa Clara Law Reviw 2005)

Unschuldig aus dem Todestrakt entlassen

Gesamt: 135

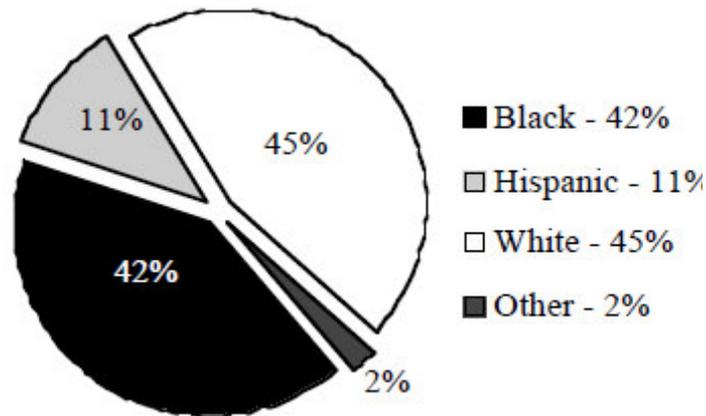
Staaten in denen zum Tod verurteilte freigelassen wurde



Seit 1973, sind über 130 Personen entlassen worden aus dem Todestrakt mit Beweisen ihrer Unschuld

Source: <http://www.deathpenaltyinfo.org/documents/FactSheet.pdf>

Rasse der Todesstrafhäftlingen



Todestraktinsassen per Staat: 1. Januar 2009

Insgesamt : 3297*

*

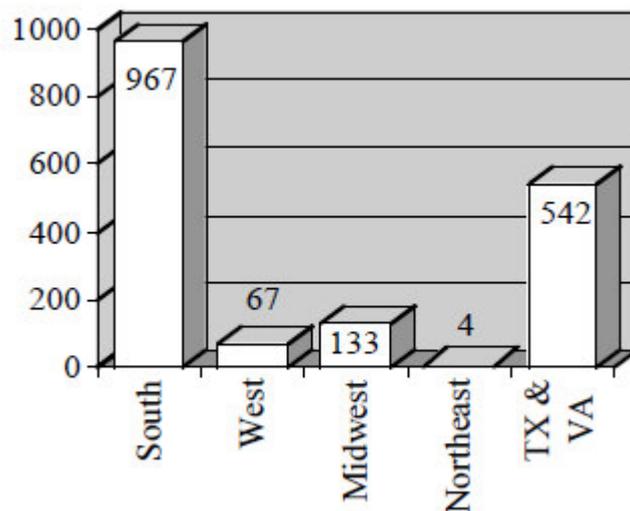
California	678	S. Carolina	63	Utah	10
Texas	358	Mississippi	61	Illinois	15
Florida	402	Missouri	70	Nebraska	10
Pennsylvania	226	Arkansas	42	Maryland	5
Ohio	181	Kentucky	36	Connecticut	8
N. Carolina	162	U.S. Gov't	55	U.S. Military	9
Alabama	207	Oregon	35	Kansas	10
Arizona	129	Virginia	18	Montana	2
Georgia	109	Idaho	18	S. Dakota	4
Tennessee	92	Delaware	20	Colorado	3
Oklahoma	86	Washington	9	New Mexico	2*
Louisiana	84	Indiana	17	Wyoming	1
Nevada	79			New Hamshire	1
					Gesamt: 3297

* wenn die Gesamtzahlen addiert etwas höher, dann weil manche Insassen in mehr als nur einem Staat zum Tode verurteilt sind.

Zahl der Hinrichtungen nach Staat seit 1976

	<u>Total</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>		<u>Total</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Texas	439	16	18	Nevada	12	0	0
Virginia	103	1	4	Mississippi	10	0	2
Oklahoma	90	3	2	Utah	6	0	0
Missouri	67	1	0	Maryland	5	0	0
Florida	67	1	2	Washington	4	0	0
N. Carolina	43	0	0	Nebraska	3	0	0
Georgia	45	2	4	Pennsylvania	3	0	0
S. Carolina	42	2	3	Kentucky	3	0	1
Alabama	42	5	0	Montana	3	0	0
Louisiana	27	0	0	Oregon	2	0	0
Arkansas	27	0	0	Tennessee	5	1	0
Arizona	23	0	0	Connecticut	1	0	0
Ohio	31	3	2	Idaho	1	0	0
Indiana	19	0	0	New Mexico	1	0	0
Delaware	14	0	0	Colorado	1	0	0
California	13	0	0	Wyoming	1	0	0
Illinois	12	0	0	South Dakota	1	0	0
				US Gov't	3	0	0

Hinrichtungen nach Region*



*Vom Bund veranlaßte Hinrichtungen werden in den Regionen angezeigt, in welchen die Straftat begangen wurde.

Jugendliche und die Todesstrafe

- Es gab 72 Todestrakthäftlinge (alle männlich), die als Jugendliche (unter 18 Jahre zum Tatzeitpunkt) bis März 2005. (V. Streib, Die Jugend-Todesstrafe Heute, 2005). An

dem Tag hat der Oberste Gerichtshof in Roper gegen Simmons die Todesstrafe für Jugendliche niedergelegt.

- 22 Angeklagte wurden für Verbrechen, die sie als Jugendliche begingen, seit 1976 hingerichtet.
- Neunzehn Staaten zzgl. der Bundesregierung hatten eine Altersbegrenzung von 18 Jahren für die Todesstrafe. Californien, Colorado, Connecticut, Illinois, Indiana, Kansas, Maryland, Montana, Minnesota, Nebraska, New York, New Mexico, New Jersey, Ohio, Orlando, South Dakota, Tennessee, Washington, Wyoming & U.S Regierung.
- Im May 2002 befand eine Abstimmung, dass die Mehrheit der Amerikaner (69%) dagegen ist, zur Tatzeit Jugendliche hinzurichten.

Geisteskrankheit und die Todesstrafe

- In 2002 erließ der Oberste Gerichtshof ein allgemein gültiges Urteil im Fall Atkins gegen Virginia, das besagt, dass es verfassungswidrig ist, Angeklagte mit Geisteskrankheiten hinzurichten. Vor dieser Regel haben achtzehn Staaten und die Bundesregierung solche Hinrichtungen verboten: Arizona, Arkansas, Colorado, Connecticut, Florida, Georgia, Indiana, Kansas, Kentucky, Maryland, Montana, New Mexico, Nevada, New York, North Carolina, South Dakota, Tennessee, Washington und U.S. Regierung.

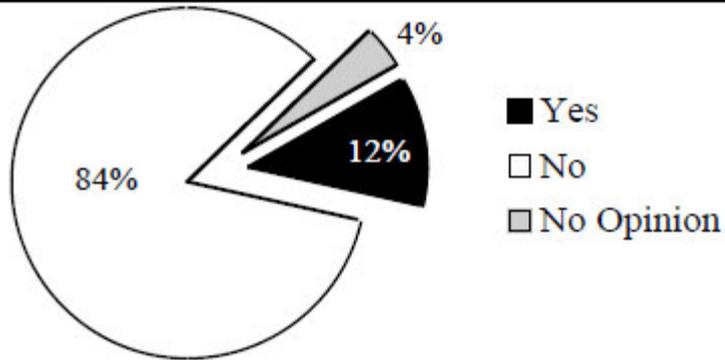
Frauen und die Todesstrafe

- Im Juni 2009 gab es 53 Frauen im Todestrakt. Dies sind 1,6% der gesamten Todestraktinsassen.
- 11 Frauen wurden seit 1976 hingerichtet.

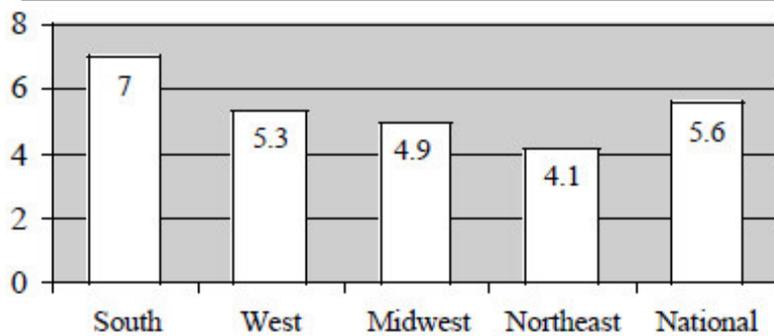
Abschreckung und die Todesstrafe

- laut einer Umfrage früherer und amtierender Präsidenten von akademischen kriminologischen Gesellschaften widerspachen 88% dieser Experten der Nation, dass die Todesstrafe eine abschreckende Wirkung auf Mord hat. (Redelert & Akers, 2009)
- übereinstimmend mit vorangegangenen Jahren zeigte der einheitliche FBI Verbrechens-Bericht, dass der Süden die höchste Mordrate hatte. Im Süden finden über 80% der Hinrichtungen statt. Der Nordosten, in dem weniger als 1% aller Hinrichtungen stattfinden, hatte die geringste Mordrate.

Criminologists View of Deterrence



Murder Rates per 100,000 - 2007



Hinrichtungen seit 1976 und die angewendete Methode

1000 Todesspritze

155 Elektrischer Stuhl

11 Gaskammer

3 Hängen

2 Erschießen

Kostenfaktor der Todesstrafe

. Das kalifornische Todesstrafen- System kostet den Steuerzahler \$114 Millionen im Jahr neben den Kosten für die Inhaftierung lebenslänglich. Steuerzahler müssen für mehr als \$ 250 Millionen für jede staatliche Hinrichtung aufkommen. (L.A.Times, 6. März 2005)

• In Kansas sind die Kosten für die Todesstrafe 70% höher als in vergleichbaren Fällen, in welchen die Todesstrafe nicht angewendet wird, eingeschlossen sind die Kosten für die Unterbringung im Gefängnis.

(Kansas Leistungsbericht, Dezember 2003).

. In Maryland ein durchschnittlicher Todesstrafenfall resultierend in ein Todesurteil kostet ca. \$3 Millionen. Die bisherigen Kosten von 1978-1999 für Maryland's Steuerzahler sind auf 186\$ M geschätzt. Es gab 5 Hinrichtungen (Urban Institute 2008).

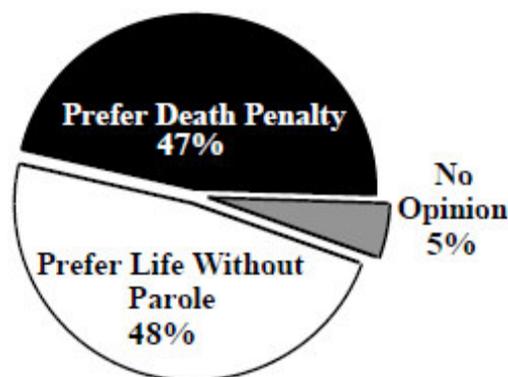
- In Indiana übersteigen die Kosten für die Todesstrafe die Gesamtkosten für eine Lebenslängliche Haftstrafe ohne Bewährung um über geschätzte 38%, so daß 20% der Todesstrafen umgewandelt werden in Lebenslänglich. (Indiana Krimonologie-Rechts-Studien-Commission, 10. Januar 2002).
- Die weitaus umfassendste Studie des Landes ergab, dass die Kosten für die Todesstrafe North Carolina \$ 2.16 Millionen pro Hinrichtung mehr kostet, als einen Mörder lebenslänglich im Gefängnis einzusperren. Ein Großteil der Kosten entsteht während der Verhandlungsphase. (Duke Universität, Mai 1993).
- Die Todesstrafe durchzuführen kostet Florida \$51 Millionen pro Jahr mehr als wenn alle Mörder ersten Grades mit lebenslänglicher Haftstrafe ohne Bewährung bestraft würden. Basierend auf den 44 Hinrichtungen in Florida seit 1976 summierten sich die Kosten auf \$24 Millionen für jede Hinrichtung. (Palm Beach Post - 04. Januar 2000).
- In Texas kostet ein Fall mit Todesstrafe durchschnittlich \$2.3 Millionen, etwa dreimal soviel, als wenn man jemanden in einer Einzelzelle mit dem höchsten Sicherheitsstandart für 40 Jahre einsperrt. (Dallas Morning News, 08. März 1992).

Öffentliche Meinung und die Todesstrafe

PUBLIC OPINION

- The May 2006 Gallup Poll found that overall support of the death penalty was 65% (down from 80% in 1994). The same poll revealed that when respondents are given the choice of life without parole as an alternate sentencing option, more choose life without parole (48%) than the death pen

Im Mai 2006 der Gallup Umfrage zu folge, sind es 66% Befürworter der Todesstrafe (gesunken von 80% in 1994). In der gleichen Umfrage wurde bewußt, daß 48% der Befragten eher Lebenslänglich ohne die Möglichkeit der Begnadigung als die Todesstrafe wählen würden, hätten sie die Wahl.



Quelle: Fact Sheet - www.deathpenaltyinfo.org

Petra Hädrich-Kabacali

HOME: www.DeathRow-USA.com